

Angespannte Netzsituation in der Regelzone von 50Hertz Transmission im Zusammenhang mit einer Starkwindfront am 08 April 2011

Aufgrund hoher Windenergieerzeugung mit Spitzenwerten von bis zu 9.000 MW kam es zu sehr hohen Belastungen im Übertragungsnetz von 50HzT.

In Wahrnehmung der Systemverantwortung für die Regelzone wurden deshalb alle verfügbaren Maßnahmen zur Sicherung der Systemstabilität durch 50Hertz entsprechend §13(1) EnWG umgesetzt. Dabei stand jederzeit der Einspeisevorrang der Erneuerbaren Energien und die durch die BNetzA vorgeschriebene Vermarktungsstrategie im Mittelpunkt.

Im Umspannwerk Vierraden (Brandenburg) kam es infolge massiver Rückspeisung aus dem unterlagerten 110-kV Netz des Verteilungsnetzbetreibers E.ON edis zu unzulässigen Belastungen der Netztransformatoren.

Es mussten zur Vermeidung dieser unzulässigen Überlastungen der Netztransformatoren im Umspannwerk Vierraden in den Netzgebieten der Verteilungsnetzbetreiber E.ON edis lokale Anpassungen gem. § 13 (2) EnWG angewiesen werden:

- 08.04.2011 von 12:15 Uhr bis 17:00 Uhr in Höhe von 100 MW
- 08.04.2011 von 17:00 Uhr bis 17:30 Uhr in Höhe von 50 MW.

Dank des engen Zusammenspiels des Operativpersonals aller beteiligten Netzbetreiber, Netznutzer in der 50Hertz-Regelzone, als auch mit weiteren Partnern in Deutschland und den europäischen Nachbarn sowie eines kontinuierlichen Monitorings erfolgte eine professionelle und den jeweiligen aktuellen Erfordernissen angepasste Beherrschung der Situation.